



CHORGEMEINSCHAFT
MGV Eintracht Schallstadt - Wolfenweiler e.V.
MGV 1847 Ebringen e.V.

Von Moritat bis Marimba

Konzert der Chorgemeinschaft Schallstadt-Wolfenweiler-Ebringen / Wiederholung am Samstag.



Die Onewallfree's bei ihrem Auftritt mit „We Will Rock You“. Foto: Frowalt Janzer

SCHALLSTADT. Die Chorgemeinschaft Schallstadt-Wolfenweiler/Ebringen stellte ihr Jahreskonzert unter das Motto: "Rhythmus, Beat und fette Klänge". Dirigent Thomas Kaltenbach hatte einen bunten Blumenstrauß gebunden aus deutschem, modernem Liedgut, alten Ohrwürmern und aktuellen Hits. Das "Beat Box Projekt" und der Auftritt von "Non tacet", der Percussion Band von Bollschweil, bereicherten das Programm, für die Zuhörer war der Abend ein Geschenk.

260 Liebhaber des Chorgesangs füllten die ansprechend geschmückte Halle in Schallstadt bis auf den letzten Platz. Vorstand Klaus Kessler begrüßte die Gäste. Abschließend kamen die Sänger der Chorgemeinschaft, den Prolog "Universal" summend, auf die Bühne und stellen sich auf. "Männer mag man eben" kokettieren sie, die einen legen mit ihren Stimmen einen "Lautmalereiteppich", die anderen betonen: "Man hat es nicht leicht als Mann". Dirk Bronner und Marc Dittes führen durch das Programm mit Charme und Schlitzohrigkeit. Der Heino-Hit: "Junge" folgt, köstlich Peter Lehmann als enttäuschter Vater: "So süß, wie du einmal warst", er denkt an Enkelchen.



CHORGEMEINSCHAFT
MGV Eintracht Schallstadt - Wolfenweiler e.V.
MGV 1847 Ebringen e.V.

Nach den Ehrungen (darüber wird die BZ noch berichten) begleitete Eva Maria Steiert die Moritat von "Mackie Messer" aus der Dreigroschenoper. Die "Onewallfree's" präsentieren sich in lila Hemden und mit neuen jungen Sängern. Glänzend in Mimik, Gestik und ausgewogenem Stimmvolumen erinnern sie an "Yeh Yeh", den Beatleshit vor 50 Jahren, erzählen, was beim "Rendezvous" alles schief gehen kann und parodieren den "Super Perforator" aus Bully Herbigs "Schuh des Manitou".

Mit dem "Beat Box Projekt" führt Thomas Kaltenbach seit 10 Jahren junge Männer, dieses Mal auch eine Frau, zur Welt der rhythmischen Musik. Sie imitieren Trommelschläge und Instrumente mit ihrer Stimme, stampfen mit den Füßen, schnipsen mit den Fingern, die fünf jungen Männer grooven, sie singt mit ihrer klaren Stimme in "Sing in Mix": "Singen ist so wunderschön, singen macht Spaß". Dies ist der Gruppe anzusehen.

Faszinierende Töne mit "Non tacet"

Nach der Pause die etwas andere Sensation, der Auftritt von "Non tacet", einem Percussion Quartett aus Bollschweil. Charmant angesagt von Patricia Schneider entlocken Markus Schneider (31), Lucas Grammelpacher (21), Bollschweil, und Christoph Steiert (24), Marcel Hug (15), St. Ulrich, ihren Schlaginstrumenten unglaublich faszinierende Töne. Es ist mucksmäuschenstill im Saal, als die vier jungen Musiker, hochkonzentriert, technisch versiert mit unglaublicher Fingerfertigkeit mit ihren Schlegeln dem Marimba, Vibra- oder Xylophon die Töne entlocken oder Bongos, Congas, Trommeln bearbeiten. Jeder spielt jedes Instrument. Gemeinsam sind sie stark.

Sie haben sich über die Musikvereine Bollschweil und St. Ulrich kennengelernt, sie hatten Schlagzeugunterricht bei Inez Ellmann, 2012 trafen sie sich bei einem Projekt und haben sich gefunden. Sie experimentieren und haben viel Spaß daran, neue Stücke einzustudieren. Die Zuschauer waren besonders begeistert vom "Gesang der Schlange", dem Solo für Xylophon "Erinnerung an Zirkus Renz" und der Zugabe: Ungarischer Tanz Nr. 5. Fernsehreif das Effektstück mit den vier Basketbällen. Ja, man kann mit Sportgeräten Musik machen.



CHORGEMEINSCHAFT

MGV Eintracht Schallstadt - Wolfenweiler e.V.
MGV 1847 Ebringen e.V.

"Stampfen im Takt" mit dem Publikum, der Übergang zu "We Will Rock You" der "Onewallfree's", dann Lautmalerei pur, "Axel F", das Lied ohne Text. "Rolling in the Deep" mit Unterstützung von Evelyn Schüler, Ebringen, und letztlich ein wunderbares Solo von Arno Bechtold rundeten diesen Teil ab. Dann wieder die Chorgemeinschaft: "Maskenball" aus dem "Phantom der Oper", das italienische ernste Berglied "Improviso", "Die stolzen Männer sind die Sänger, in den Proben ist was los" war als Einladung zur wöchentlichen Chorprobe zu kommen aufzufassen, köstlich die Textanpassungen. Bei "Tage wie diese" wuchs der Männerchor der Chorgemeinschaft über sich hinaus.
Info: Wer das Konzert in Schallstadt verpasst hat, kann die Wiederholung des Konzerts am Samstag, 8. Februar, 19.30 Uhr, in der Schönberghalle Ebringen erleben.